

Bahn-EM: Newsletter 5

Berlin, Freitag, 20. Oktober. Halbzeit bei der Bahnradspport-Europameisterschaft im Berliner Velodrom. Zwölf Entscheidungen liegen hinter den Aktiven, elf folgen an den nächsten beiden Tagen, davon sieben (!) am Sonnabend. Aktuelle Informationen finden Sie auf der EM-Homepage und in unseren Social-Media-Kanälen:

www.bahn-em2017.de

www.twitter.com/trackberlin2017

www.facebook.com/track2017

www.instagram.com/uectrack_berlin_2017

AUSBLICK: Gleich sieben Mal wird EM-Gold am Sonnabend vergeben: im Punktefahren Männer, Scratch Frauen, Zeitfahren Männer, Einerverfolgung Männer, Omnium Frauen, Keirin Frauen und zum Abschluss bei den Stehern. Deutsche Hoffnungen liegen im Zeitfahren mit Ex-Weltmeister Joachim Eilers (Chemnitz), dem Vorjahreszweiten Eric Engler (Cottbus), in der Einerverfolgung mit dem deutschen Rekordhalter Domenic Weinstein (Villingen), im Keirin mit Olympiasiegerin und Weltmeisterin Kristina Vogel (Erfurt) sowie bei den Stehern mit Stefan Schäfer. Der Cottbuser war einziger deutscher Titelträger bei der EM 2016 in Paris. Der Tag beginnt um 14 Uhr mit den Qualifikations-Rennen, die Abendveranstaltung startet um 18 Uhr und endet gegen 22.45 Uhr. Eurosport2 überträgt live ab 18.30 Uhr, Kommentator ist Ron Ringguth, als Experte ist der Berliner Ex-Rennfahrer Robert Bengsch am Mikrophon.

VOLUNTEERS: Nichts geht bei Großveranstaltungen ohne die Volunteers, die Helfer. Bei den Bahn-Europameisterschaften sind über 100 Freiwillige im Einsatz. „Sie helfen bei der Akkreditierung, den Zugangskontrollen, im Shuttle-Service oder im Crew-Catering“, sagt Nicole Faust aus dem Orga-Büro, verantwortlich für die Volunteers. Die Helfer sind aus dem gesamten Bundesgebiet angereist – viele kommen aber auch aus Berlin wie Regine Heidorn (46 Jahre). Die Internet-Programmiererin und Fachbuch-Autorin hilft im Pressebereich. „Ich hatte mich über Facebook beworben und es bisher nicht bereut – es macht riesig viel Spaß“, sagt Heidorn, die auf dem Straßen- und neuerdings auch auf dem Fahrrad selber aktiv ist. „Ich hoffe, ich kann beim Weltcup 2018 oder bei der WM 2020 wieder dabei sein“, sagt Heidorn, die auch den Fahrrad-Podcast „Regines Radsalon“ betreibt. In einer der nächsten Ausgaben ist dort auch die EM von Berlin ein Thema.



2017 UEC BAHN EUROPAMEISTERSCHAFT

VELODROM | BERLIN



SOUVENIRS: Im Umlauf der Zuschauerenebene bietet der Bund Deutscher Radfahrer auch einige Souvenirs zur Bahn-Europameisterschaft. Besonders beliebt sind Stücke aus der ehemaligen Holzbahn, die im Sommer nach 20 Jahren entfernt wurde und durch einen neuen Belag aus Sibirischer Fichte erneuert wurde. Es gibt zwei Größen, die Stückzahlen sind auf 200 und 100 Stück limitiert. Kostenpunkt: 15,00 und 30,00 Euro. „Die Stücke sind sehr beliebt als Erinnerung“, sagt Susanne Klenner aus der Geschäftsstelle des BDR in Frankfurt/Main, die zusammen mit Gabi Rubin den Stand betreibt. Daneben gibt es natürlich auch Trinkflaschen, Kappen, Socken oder Trikots und Hosen. Bei einem Gewinnspiel wird zude ein Trikot mit Unterschriften verlost.

OLDIE BUT GOLDIE: Ältester deutscher EM-Teilnehmer ist Christian Dippel. Der Bielefelder ist 70 Jahre „jung“ und längst Rentner – steht aber immer noch in den Steher-Rennen als Schrittmacher auf den Motorrädern, in Berlin einer BMW Z45. Im Velodrom ist er Ersatz-Schrittmacher für den Bund Deutscher Radfahrer und gleichzeitig im Wettbewerb mit dem Briten Matt Gittings am Start. Nach einigen Jahren als Aktiver wechselte Dippel vor 46 Jahren auf das Motorrad – und ist seitdem nicht mehr davon losgekommen. 1984 wurde er Weltmeister mit Horst Schütz, zweimal gewann er auch EM-Gold – unter anderem 1997 im Velodrom mit dem Italiener Sabino Cannone. „Nächstes Jahr mache ich noch, dann muss mal Schluss sein. Es wird nicht einfacher“, sagt Dippel, dessen Sohn André ebenfalls bei der EM am Start ist - für die Schweiz. Übrigens: Ein Steher ist noch älter als Christian Dippel: Der Schweizer Roberto Puttini ist 71.

SPENDENAKTION: Der Berliner Energiedienstleister GASAG, Partner der Europameisterschaften im Velodrom, überreichte bei den Titelkämpfen Spendenschecks in Höhe von jeweils 3551,00 Euro. Das Geld ging an die Aktionen „Radsportland“ (www.radsport.land) – initiiert vom Olympia-Teilnehmer Henning Bommel aus Berlin – sowie an die Fahrradhelden (www.fahrradhelden.org), für die Verfolger-Olympiasieger Guido Fulst das Geld entgegen nahm. „Gesammelt wurde das Geld beim Berliner Velothon in einer 40-köpfigen GASAG-Mannschaft mit Profis, Mitarbeitern, Kunden und Freunden des Hauses“, sagte Martin Ridder, Bereichsleiter Vertrieb bei der GASAG.

Thomas Juschus

Pressesprecher / Press officer

Bahn-Europameisterschaft Berlin 2017

Track European Championship 2017

Tel./Phone +49 (0) 163 6996636



UEC Official Supplier

www.bahn-em2017.de

